

Bozen Land Überetsch Unterland

„Der Freiheitskämpfer Josef Noldin war ein Opfer der faschistischen Verfolgung.“
SVP-Kammerabgeordneter
Manfred Schullian



40

Jahre sind eine lange Zeit. Die Kurtiniger Musikanten **Bernhard Giacomozzi, Walter Moscon** und **Peter Pedrotti** erhielten für ihre 40-jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Gold überreicht.



MONTAG, 16.12.
Tag 7° Nacht -5°
Von früh bis spät
nahezu wolkenlos.



DIENSTAG, 17.12.
Tag 7° Nacht -5°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.



MITTWOCH, 18.12.
Tag 6° Nacht -4°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



Sturz beim Freeriden am Sella: Beinbruch

SELLAJOCH (uli). Einen Beinbruch bei einem Sturz mit den Freerideskiern hat sich gestern Nachmittag ein 22-jähriger Grödner zugezogen. Mit zwei Freunden war er außerhalb der Piste in der Nähe des Einstiegs zum Pölsnecker-Klettersteig am Sellajoch unterwegs. Sie fotografierten sich auch gegenseitig, als es zum folgenschweren Sturz kam. Der Verletzte wurde vom Notarztteam des Rettungshubschraubers Pelikan I versorgt und ins Brixner Krankenhaus geflogen.

„Deutsche Sprache ist gefährdet“

SCHÜTZEN: Gedenkfeier zu Ehren von Josef Noldin – SVP-Kammerabgeordneter Manfred Schullian hält Gedenkrede

VON REMO DEMANEGA

SALURN. Der Friedhof von Salurn war gestern Vormittag wieder Schauplatz der traditionellen Feier in Gedenken an Josef Noldin. Die Ansprache hielt heuer der SVP-Kammerabgeordnete Manfred Schullian. Er bezeichnete Noldin als einen „Leuchtturm für die deutschsprachige Bevölkerung.“

Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche, der von Ortspfarrer Paolo Crescini zelebriert worden war, schritten die Schützen, die Ehrengäste und die Salurner Bürger zum örtlichen Friedhof.

Der Salurner Schützenhauptmann Walter Ceolan nahm die Begrüßung vor. In seiner Kurzansprache brach er eine Lanze für die deutsche Sprache. „Diese ist in Gefahr, langsam aber sicher unterzugehen“, sagte er und fügte hinzu: „Und dies vor den Augen unserer deutschsprachigen Regierungsvertreter.“

Der Schützenhauptmann kritisierte insbesondere den Identitätsverlust der Südtiroler. „Wir haben schon die nächste Stufe, nämlich die Assimilierung, erreicht“, sagte er. Als negatives Beispiel seien die „Aussagen eines bekannten Südtiroler Sport-



Jedes Jahr organisieren die Salurner Schützen (im Bild gestern vor der Pfarrkirche) die Gedenkfeier zu Ehren von Josef Noldin, der zur Zeit des Faschismus für die deutsche Sprache und Kultur gekämpft hat.

lers zu werten, der zum Fahnen-träger der italienischen Mannschaft bei den bald beginnenden olympischen Winterspielen ernannt wurde.“ Ceolan zitierte diesen Sportler mit der Aussage, „ich bin stolz und geehrt, diese Aufgabe erfüllen zu dürfen.“

Ceolan appellierte an die Schützen, „den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuge-

hen“. Der „Kampf“ müsse laut Ceolan am Ende die Selbstbestimmung bedeuten.

Weit mildere Töne schlug anschließend der SVP-Kammerabgeordnete Manfred Schullian an. „Hier am Grabe von Josef Noldin möchte ich bewusst auf aktuelle politische Themen nicht eingehen“, sagte er einleitend. Schullian blickte auf Noldins Leben zu-

rück, der am 25. November 1888 in Salurn das Licht der Welt erblickte und am 15. Dezember 1929 in Bozen verstarb. Der Freiheitskämpfer Noldin sei ein Opfer der faschistischen Verfolgung gewesen. Schullian verwies auf die Ideale, die Nelson Mandela verkörperte. Rechtsanwalt Noldin sei wie Mandela auch ein Leuchtturm gewesen; hierzulande

für die deutschsprachige Bevölkerung. „Aus diesem Grunde sind wir hier“, schloss Schullian. Die Salurner Schützen feuerten schließlich eine Ehrensalue ab. Am Grab des Freiheitskämpfers wurde dann ein Kranz niedergelegt. Die Gedenkfeier wurde von der Musikkapelle Salurn musikalisch umrahmt.

© Alle Rechte vorbehalten

Kurtatsch hat jüngsten Obmann

WAHL: Andreas Kofler übernimmt Leitung der Kellerei für drei Jahre

KURTATSCH. Die Mitglieder der Kellerei Kurtatsch haben Andreas Kofler zum neuen Obmann gewählt. Der 30-jährige Obst-, Weinbauer und Lehrer an der Landwirtschaftsschule Laimburg übernimmt für die nächsten drei Jahre die Leitung der Kellerei.



Andreas Kofler, der neue Obmann der Kurtatscher Kellerei.

Unter den Beweggründen, sich für das Amt zu bewerben, nannte der Sommelier-Anwärter seinen Wunsch, das große Potential des Unterlandler Kellereibetriebes voll auszuschöpfen. „Dazu gehören in erster Linie die 191 Genossenschaftsmitglieder mit ihren super Weinberglagen von 200 bis 900 Metern Meereshöhe, das Kellereigebäude mit der Vinothek und nicht zuletzt das Personal“, sagte Kofler.

Der neue und jüngste Obmann unter seinen Amtskolle-

gen erklärte der Vollversammlung seine Ziele.

Kofler war bereits sechs Jahre im Verwaltungsrat der Kellerei Kurtatsch tätig und konnte sich daher gut auf das Amt vorbereiten. Bei seiner allerersten Amtshandlung bedankte er sich herzlich für den unermüdlichen Ein-

satz seines Vorgängers Edmund Morandell. Er hatte in den letzten zwei Amtsperioden mit gezielten Maßnahmen besonders den Südtirol-Markt der Kellerei Kurtatsch angekurbelt; dadurch hat er die Kellerei bekannter gemacht. Morandell wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg und bot an, ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Vizeobmann Kurt Terzer wurde im Amt bestätigt. Terzer hatte sich stets um die Qualität in den Weinbergen gekümmert und war besonders für die Beziehung zwischen den Produzenten und der Kellerei verantwortlich. In den elfköpfigen Verwaltungsrat wurden drei neue Vertreter entsandt: Es sind dies Christian Ainhauser aus Montan, Friedrich Alber und Andreas Anegg aus Kurtatsch.

© Alle Rechte vorbehalten

Drei Mitglieder 40 Jahre dabei

EHRUNGEN: Cäcilienfeier der Musikkapelle Kurtinig – Dank für Unterstützung

KURTINIG (rd). Auch die Musikkapelle Kurtinig feierte ihre Schutzpatronin, die heilige Cäcilia. Nach dem Gottesdienst wurden beim traditionellen Cäcilien-Mittagessen fünf Mitglieder der Musikkapelle für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Verbandsobmannstellvertreter Stefan Sinn übernahm dabei die Aufgabe, die Urkunden zu verlesen und zu überreichen. Für ihre 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Adriana Giacomozzi und Matthias Sanin das Ehrenzeichen in Bronze; für ihre 40-jährige Mitgliedschaft bekamen hingegen Bernhard Giacomozzi, Walter Moscon und Peter Pedrotti das Ehrenzeichen in Gold überreicht.

Zudem wurden bei der Feier der Musikkapelle auch der Direktor der Raiffeisenkasse Sa-



In der hinteren Reihe (von links): Kapellmeister Andreas Anegg, Verbandsobmannstellvertreter Stefan Sinn, Iris Giacomozzi, Manfred Huber, Bürgermeister Manfred Mayr, Daniel Pedrotti. In der vorderen Reihe (von links): Adriana Giacomozzi, Matthias Sanin, Peter Pedrotti, Walter Moscon und Bernhard Giacomozzi.

Udo Giacomozzi

lurn, Manfred Huber und Vizeobfrau Iris Giacomozzi, begrüßt. Der Obmann der Musikkapelle, Daniel Pedrotti, dankte im Namen der gesamten Musikkapelle für die sehr gute Zusammenarbeit und die großzügigen Spenden der Raiffeisenkasse Salurn zur neuen Musikhalle und auch

für die Unterstützung der Jugendkapelle.

Pedrotti sprach auch der Gemeindevverwaltung, die von Bürgermeister Manfred Mayr vertreten wurde einen Dank aus. „Ihr habt stets ein offenes Ohr für unsere Wünsche“, sagte er.

© Alle Rechte vorbehalten

Beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor.
Voltaire

Sigrid Matscher, Filialeiterin

ATHESIA BUCH
Eppan

www.athesia.com

sanvit
Bike & Fitness

HORIZON FITNESS
OMEGA 3

0,8-18 km/h
0-12% Steigung
10 Programme

Du gewinnst!

999,00
1229,00

-230,00

EPPAN - SILLWEG 70A - TEL. 0471 660775 - www.sanvit.com

Eggentalers Sauna

hat wieder geöffnet ... täglich von 15 bis 22 Uhr

Schwitzen ist gesund ... Sport ist gesund ... Sauna ist Sport

EGGENTALER
QUALITY IS OUR PASSION

Kardaun | Bozen | Tel. 0471 365294 | info@eggentaler.com